

Kritik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 2: **Individuum und Gemeinschaft = Individu et communauté = Individual and community life**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

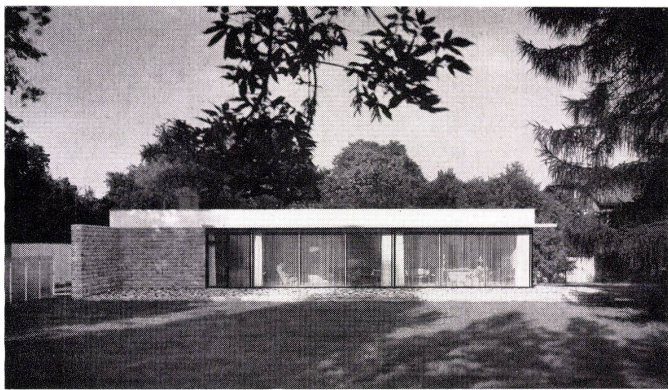
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

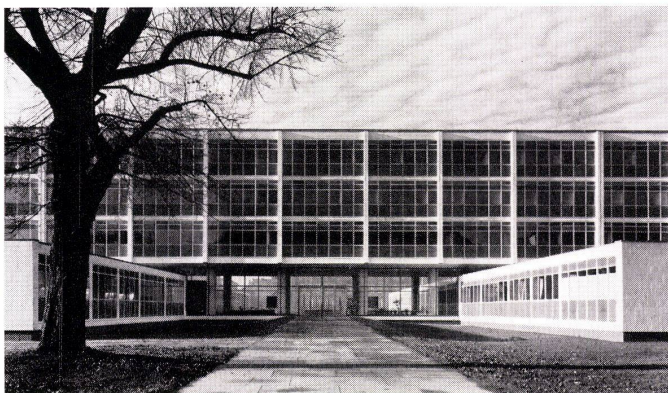
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1
Wassili Luckhardt
Eigenes Wohnhaus in Berlin-Dahlem 1957



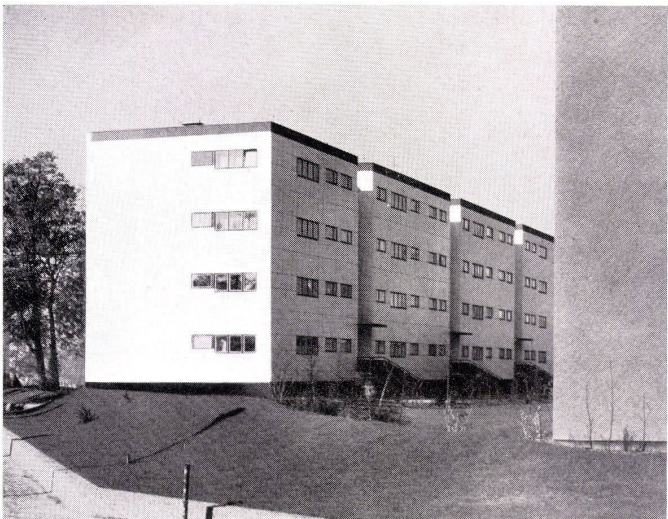
2
Wassili Luckhardt
Landesversorgungsamt in München 1957



3
Wassili Luckhardt
Landesversorgungsamt in München 1957



4 und 5
Wassili Luckhardt und Hubert Hofmann
Zeilenbau an der Interbau Berlin 1958



5
Wassili Luckhardt und Hubert Hofmann
Zeilenbau an der Interbau Berlin 1958

- 1924 Beginn der Zusammenarbeit der Brüder Luckhardt mit Alfons Anker
- 1924 Entwurf einer Großgarage für 1000 Autos
- 1925 Versuchssiedlung Berlin-Dahlem Schorlemer Allee (Reihenhaus)
- 1925 Umbau eines Geschäftshauses in der Taubentzenstraße in Berlin
- 1926 Versuchssiedlung Berlin-Dahlem Schorlemer Allee (Ateliergebäude)
- 1926 Ausstellungsraum der Kunstgalerie Thannhauser in Berlin, Bellevuestraße 13
- 1927 Versuchssiedlung Berlin-Dahlem Schorlemer Allee (Wohnhäuser)
- 1927 Geschäftshaus Berlin Kurfürstendamm 40
- 1927 Laden Berlin, Kurfürstendamm 40
- 1927 Beginn der Experimente mit Bewegungsstühlen von Hans Luckhardt
- 1928 Reihenhäuser in Berlin-Dahlem
- 1928 Drei Einfamilienhäuser am Rupenhorn in Berlin
- 1928 Wohnung auf der Ausstellung «Heim und Technik» in München
- 1929 Telschowhaus am Potsdamer Platz in Berlin (Umbau)
- 1929 Entwurf für eine Siedlung in Leipzig-Gohlis (prämiert)
- 1929 Entwurf für eine Wohnturmsiedlung
- 1929 Entwurf für ein Geschäftshaus
- 1929 Entwürfe für die Neubebauung des Alexanderplatzes in Berlin
- 1930 Laden- und Geschäftshaus in Berlin
- 1930 Entwurf für das Haus Berlin am Potsdamer Platz in Berlin
- 1930 Buchveröffentlichung «Zur neuen Wohnform», Bauwelt-Verlag Berlin
- 1931 Entwurf für das zentrale Gerichtsgebäude in Berlin
- 1931 Wohnhaus in Berlin
- 1932 Wohnhaus in Berlin-Dahlem
- 1932 Wohnhaus in Velten bei Berlin
- 1932 Wohnhaus eines Malers in Berlin-Lankwitz
- 1933 Ausstellungsraum auf der Bauausstellung in Berlin
- 1933 Wettbewerbsentwurf für den Neubau der Medizinischen Hochschule auf dem Burgberg in Preßburg
- 1937 Alfons Anker emigriert nach Schweden
- 1946 Entwurf für den Neubau der Universität Jena
- 1947 Wettbewerbsentwurf für die Bodetalsperre
- 1948 Entwurf für eine Brücke in Stockholm
- 1951/1952 Wettbewerbsentwurf für die amerikanische Gedenkbibliothek in Berlin (Ankauf)
- 1951 Pavillon der Stadt Berlin auf der Constructa-Ausstellung in Hannover
- 1951 Reihenhaus auf der Constructa-Ausstellung in Hannover
- 1952 Wettbewerbsentwurf für den Neubau der Freien Universität in Berlin
- 1952 Entwurf für das Finanzamt in Berlin-Steglitz
- 1952 Hans Luckhardt als Professor an die Hochschule für Bildende Künste in Berlin-Charlottenburg berufen
- 1954 Wettbewerbsentwurf für das deutsche Studentenhaus der Cité Universitaire in Paris
- 1954 Wettbewerbsentwurf für das Landtagsgebäude in Stuttgart
- 1954 8. Oktober Hans Luckhardt gestorben
- 1956 Wohnhochhausgruppe am Kottbuser Tor in Berlin
- 1956 Wettbewerbsentwurf für das Landtagsgebäude in Stuttgart

- 1956 Wassili Luckhardt zum Mitglied der Akademie der Künste in Berlin berufen
- 1956 Buchveröffentlichung in Zusammenarbeit mit Walter Köhler «Lichtarchitektur», Bauwelt-Verlag Berlin
- 1957 Landesversorgungsamt für Bayern und München in München
- 1957 Entwurf für den Berlin-Pavillon der Internationalen Bauausstellung in Berlin
- 1957 Wettbewerbsentwurf für die Stadthalle in Bremen (2. Preis)
- 1957 Wohnhaus Wassili Luckhardt in Berlin-Dahlem
- 1958 Zeilenbau auf der Interbau in Berlin (mit Hubert Hoffmann)
- 1958 Wettbewerbsentwurf für das Rathaus in Toronto, Kanada
- 1958 Wassili Luckhardt erhält den Kunstpreis der Stadt Berlin

Literatur

Wassili und Hans Luckhardt, Zur neuen Wohnform. Berlin 1930.
Walter Köhler und Wassili Luckhardt, Lichtarchitektur. Berlin 1956.
Wassili und Hans Luckhardt, Bauten und Entwürfe. Vorwort von Udo Kultermann. Tübingen 1958.



Einfamilienhaus in Farnley Tyas

«Ich sehe, daß auf Seite 392/1958 die mangelnde Einheitlichkeit der Baustoffe des Hauses beanstandet wird, und ich sende Ihnen Farbphotografien des Hauses, damit Sie sich ein besseres Bild des tatsächlichen Aussehens machen können. Die Backsteine sind nicht «rot», sondern von einem ganz blassen Lila und ich habe mich sehr bemüht, die Farben der Back- und Bruchsteine farblich aufeinander abzustimmen. Es war notwendig, Back- und Bruchstein zu verwenden, da es im Nachkriegs-England unmöglich war, den einen oder den andern Stein allein in genügender Menge zu erhalten – der Bruchstein wurde sogar von einem Bahndamm geholt, und die Backsteine waren erst nach ziemlich viel Überredungskunst erhältlich. Außen ist das Holz nicht naturfarbig und gestrichen; es ist überall naturfarben, ausgenommen die Fensterrahmen, die wie jene der meisten in Ihrer Zeitschrift gezeigten Bauten gestrichen sind. Ich finde es etwas unfair, dieses Haus dadurch hervorzuheben, daß Sie ihm Uneinheitlichkeit vorwerfen, weil zu diesem Vorwurf kein Grund besteht, beziehungsweise, weil die Wahl der Baustoffe nicht in der Macht des Architekten stand. Bestimmt macht Neutra in Ihren Augen den gleichen Fehler, wenn er (im Haus, das auf Seite 395 gezeigt ist) gleichzeitig Stahl und Holz verwendet.»

Melrose, 2. Januar 1959
Peter Womersley, Architekt ARIBA